

## Für weitere Informationen

Katholische Frauenbewegung (kfb)  
info@kfb.it, Tel. 0471 972397

Missionsamt Diözese Bozen-Brixen (missio)  
missio@bz-bx.net, Tel. 0471 306213

## Spendenkonto:

Bischöfliches Ordinariat, Domplatz 2, Bozen  
IBAN: **IT 56 T 03493 11600 000300202908**  
Raiffeisen Landesbank,  
Kennwort: **Bleistift 2022/2024**

**Wer Spenden steuerlich absetzen möchte,  
überweise bitte auf dieses Konto:**

Bischöfliches Ordinariat, Domplatz 2, Bozen  
IBAN: **IT 73 R 06045 11601 000005005630**  
Südtiroler Sparkasse,  
Kennwort: **Bleistift 2022/2024**

Gerne können interessierte Gruppen oder Einzelpersonen eine **Patenschaft** im Rahmen dieses Projektes übernehmen. Sie ermöglichen dadurch einem Mädchen die Ausbildung zur Krankenpflegerin oder Hebamme.



Titelbild: Junge Hebammen in Ausbildung in Lacor. Foto Irene Obexer, missio



Ein  **Bleistift**  
für  
**Bildung**

## Ein Bleistift für Bildung

Die Initiative „Ein Bleistift für Bildung“ ist durch das Bewusstsein ins Leben gerufen worden, dass immer noch viele Menschen, darunter vor allem Mädchen und Frauen von Zugang zu Bildung ausgeschlossen sind. Auf diese Tatsache möchte die Katholische Frauenbewegung und das Missionsamt der Diözese Bozen-Brixen durch Sensibilisierungsarbeit hinweisen.

Wissen alleine schafft aber noch keine Veränderungen, deshalb ist die Initiative mit einer Spendenaktion gekoppelt, die es ermöglicht, gezielt Bildungsprojekte zu fördern und zu unterstützen.

Ziel des Projektes im Zeitraum von 2022-2024 ist es, die Ausbildung für junge Frauen zu Hebammen und Krankenpflegerinnen zu unterstützen, konkret am „St. Mary's Hospital Lacor“ in Gulu und am „St. Kizito Hospital Matany“ in Uganda/Afrika.

Das „**Lacor Hospital**“ ist eines der besten Spitäler Ugandas und wird von Dr. Martin Ogwang geleitet. 1961 gegründet, verfügt es über alle wichtigen Abteilungen, so auch über eine Frauen- und Kinderabteilung. Die Kindersterblichkeits- und Müttersterblichkeitsrate ist immer noch sehr hoch. Gäbe es ausreichend Hebammen und Krankenpflegerinnen, könnten Frauen und Kinder besser begleitet und aufgeklärt, sowie den Babys zu einem guten Start ins Leben verholfen werden.

Im Osten Ugandas ist das „**St. Kizito Hospital Matany**“ zu einem wichtigen Bezugspunkt der gesamten Gegend geworden.

Die Ausbildung zur Krankenpflegerin oder Hebamme an den beiden Comboni-Krankenhäusern dauert 5 Semester und kostet 2.500 Euro.

Die Corona-Pandemie hat noch einmal mehr deutlich gemacht, wie wichtig es ist, gutes Gesundheitspersonal auszubilden.



Krankenpflege- und Hebammenschülerinnen in Matany  
Foto: Irene Obexer, missio